

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Wirtschaftsausschuss	24.02.2011	13.5

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

China-Abend 2011

Oberbürgermeister begrüßt chinesische Unternehmen beim "China-Abend"

Zum traditionellen „China-Abend“ hat Oberbürgermeister Jürgen Roters am 17. Februar 2011 die in Köln ansässigen chinesischen Unternehmerinnen und Unternehmer sowie die Akteure des China-Geschäftes in das Museum für Ostasiatische Kunst eingeladen. Der 17. Februar war dabei der letzte Tag der Feierlichkeiten anlässlich des chinesischen Neujahrs, das bereits am 3. Februar im Zeichen des Hasen eingeläutet wurde. An ihm begehen die Chinesen das traditionelle „Laternenfest“.

Oberbürgermeister Roters konnte zu diesem von der Wirtschaftsförderung organisierten Event rund 150 Gäste begrüßen, darunter den aus Frankfurt angereisten stellvertretenden Generalkonsul der Volksrepublik China, Dongming Cui, Sporthochschul-Rektor Prof. Walter Tokarski, IHK-Geschäftsführer Victor Vogt, Köln-Tourismus-Chef Josef Sommer sowie Vertreter der Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsvereinigung, der Deutschen Asia Pazifik Gesellschaft und des Städtepartnerschaftsvereins Köln – Peking. Reinhard Houben, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses der Stadt Köln und der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Herbert Gey, nahmen ebenfalls am China-Abend teil.

In ihren Ansprachen würdigten Roters und Cui die seit Jahren bestehenden, ausgezeichneten Beziehungen zwischen Köln und China und insbesondere die Städtepartnerschaft der Domstadt mit Peking, die von sehr persönlichen Freundschaftsbeziehungen getragen wird. Mit dem 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum Köln – Peking und dem „China-Jahr“ in Deutschland, anlässlich 40 Jahre bestehender diplomatischer Beziehungen zwi-

schen Deutschland und China, böte insbesondere das Jahr 2012 eine ausgezeichnete Gelegenheit die Kooperation weiter auszubauen.

Oberbürgermeister Roters gab einen groben Überblick über die hierfür bereits von Kölner Seite aus geplanten vielfältigen Maßnahmen, von einer Frühlingfest-Gala über Sport- und Kulturevents bis zu einem hochkarätigen Wirtschaftskongress. Höhepunkt werde zweifellos das für den 14. September, der Tag der Städtepartnerschaftsvertragsunterzeichnung, geplante NRW-China-Fest in Köln unter dem Titel „Wo der Drache tanzt“ sein.

Roters blickte noch einmal auf seine erste China-Reise im vergangenen September zurück: „Die Erfahrungen, die ich in China machen konnte, werden mir unvergesslich bleiben. Angefangen bei der einzigartigen Gastfreundschaft, mit der ich empfangen wurde, bis hin zu der wirtschaftlichen Dynamik der Städte Shanghai und Beijing, die mich tief beeindruckt hat. Während des Aufenthaltes in Shanghai konnte ich die größte Weltausstellung, die es je gegeben hat, besuchen. Die Leistung und das Engagement, die Ihr Land für die Realisierung der EXPO erbracht hat, waren äußerst eindrucksvoll. Stolz bin ich aber auch auf unsere Koelnmesse, die den deutschen Pavillon realisiert hat. Er war zu Recht ein Besuchermagnet und wurde zum Ende mit dem Golden Award für die beste Umsetzung des Expo-Mottos „Better City – Better Life“ ausgezeichnet.“ Mit dem breiten Spektrum von Oper, Gürzenich-Orchester, Roten Funken, Hühnern, Fechtolympia-Siegerin Britta Heidemann, Universität, IHK, Unternehmer-Delegation und Wirtschaftsförderung habe Köln sich sowohl vom Lebensgefühl und Brauchtum wie von seiner Wirtschaftsdynamik absolut professionell präsentiert, so Roters weiter.

Auch Vize-Generalkonsul Cui würdigte den Kölner Auftritt in Shanghai und Peking ausdrücklich, es sei eine hervorragende Visitenkarte und Werbung für die Domstadt gewesen.

Oberbürgermeister Roters freute sich, im Rahmen der Veranstaltung den chinesischen Gästen Kölns die neue Wirtschafts- und Liegenschaftsdezernentin Ute Berg vorstellen zu können.

Oberbürgermeister Roters und Wirtschaftsdezernentin Berg verwiesen in ihren Ansprachen auf die beeindruckenden Erfolge der 2005 in Köln bei der Wirtschaftsförderung gestarteten China-Offensive, mit der die Zahl der in Köln ansässigen chinesischen Unternehmen auf rund 200 vervierfacht werden konnte. Gleichzeitig kündigten sie an, die bewährten Aktivitäten mit Nachdruck fortzuführen und die Beziehungen mit China und insbesondere der Partnerstadt Peking weiter auszubauen. Ziel sei es, die Zahl der chinesischen Unternehmen in Köln bis 2015 noch einmal auf dann 400 zu verdoppeln.

Ute Berg dankte in ihrer Ansprache insbesondere Kölns Wirtschaftsbotschafterin und China-Beraterin Zhou Meng, die mit ihrem Engagement und der Unterstützung der Wirtschaftsförderung maßgeblichen Anteil am Erfolg der China-Offensive habe. Auch bei ihr habe die China-Reise, so Berg, die sie im vergangenen Jahr noch in alter Funktion als Kieler Wirtschaftsdezernentin zur Expo nach Shanghai und die Küstenstadt Qingdao unternommen habe, nachhaltige Spuren hinterlassen.

„Ich war überwältigt von der Dynamik der Wirtschaftsentwicklung in China und freue mich schon sehr darauf, im Rahmen meiner Tätigkeit als Kölner Wirtschaftsdezernentin die guten Beziehungen mit dem Reich der Mitte weiter ausbauen zu können.“ Wirtschaftsdezernentin Berg kündigte an, dass sie gerne mit der Wirtschaftsförderung nach China reisen werde, um die Kontakte zu vertiefen und das China-Jahr vorzubereiten.

Die Leiterin des Museums für Ostasiatische Kunst Dr. Adele Schlombs beeindruckte

schließlich die Gäste mit einer in perfektem Chinesisch vorgetragenen Einführung in die Geschichte und den Bestand ihres Hauses. Die Gäste hatten darüber hinaus die Möglichkeit, die Sonderausstellung „Der Perfekte Pinsel: Chinesische Malerei:1300-1900“ zu besuchen. Das Museum ist eine Perle der Kölner Museumslandschaft und fand insbesondere bei den chinesischen Besuchern großen Anklang.

Alle Beteiligten freuten sich über einen rundum gelungenen Abend, bei dem vor allem die Kommunikation untereinander im Vordergrund stand.

gez. Berg